

Viel Regen im September!

(MSL) Der September des Jahres 2017 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 12,2°C um 0,6 °C kälter als das langjährige Mittel (12,8°C). Die bisher wärmsten Septembermonate gab es in den Jahren 2016 mit 17,5°C und 2006 mit 17,3°C. In der ersten 1. Dekade (01. – 10. September) war es mit 13,1°C noch recht warm. In der 2. Dekade (11. – 20. September) wurde es mit nur 9,9°C deutlich kälter bevor es sich dann in der 3. Dekade (21. – 30. September) mit 13,6°C wieder deutlich erwärmte. Mit einer Höchsttemperatur von 23,0°C am 05. September gab es vergangenen Monat keinen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$). Die Höchsttemperatur von 32,0°C (19.09.1947) für einen September wurde somit sehr deutlich verfehlt. Es gab dementsprechend auch keine Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Durchschnitt gibt es im September 0,9 Sommertage und keine heißen Tage. Am 11. September war es am kältesten - die Temperatur sank auf 5,1°C ab. Am 30.09.1940 war es mit minus 0,1°C für einen September in Lüdenscheid am kältesten.

Die Sonne schien im September insgesamt 138,1 Stunden auf unsere Messgeräte auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums – für einen September entspricht das fast exakt dem langjährigen Durchschnitt von 139,1 Stunden (99%). Die sonnigsten Septembermonate verzeichneten wir in den Jahren 2016 mit 240,4 und 2003 mit 202,7°C Stunden Sonnenschein. Auf einen Tag umgerechnet gab es vergangenen September durchschnittlich 4,6 Stunden Sonnenschein. Hervorzuheben sind hier zwei Sonnentage (mit jeweils mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein). Mit 10,8 Stunden Sonnenschein war der 21. September der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Die Sonne ließ sich an zwei Tagen überhaupt nicht am Lüdenscheider Himmel blicken. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass sich der Sonnenschein recht gleichmäßig auf die Dekaden verteilte. In der 1. Dekade schien die Sonne durchschnittlich 4,5 Stunden, in der 2. Dekade und 3. Dekade gab es durchschnittlich 4,4 bzw. 4,8 Stunden Sonnenschein pro Tag.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (41%), Süd (16%), Ost (13%), Südost (13%) und West (11%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 5% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im September 2,4 Beaufort. Verglichen mit den 2,9 Beaufort des langjährigen Durchschnitts ist das schon merklich weniger. Der Wind erreichte an zwei Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 13. September wehte der Wind mit gut 88 km/h (= 10 Beaufort) am stärksten.

Mit 130,4 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der September deutlich nasser als üblich (140% des langjährigen Durchschnitts). In den Jahren 1959 (5,0l/qm), 1928 (21,0l/qm) und 1971 (27,0l/qm) gab es die trockensten September. Der meiste Regen fiel vergangenen September mit 25,6 Litern pro Quadratmeter am 08. September – damit wurde der Höchstwert von 47,7 Litern pro Quadratmeter vom 15.09.1986 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 18 Tage (langjähriges Mittel 16,7 Tage). Davon gab es 15 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,6 Tage) und fünf Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage).

An zwei Tagen gab es Nebel – ein Gewitter verzeichneten wir über unserer Station (30. September). Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. sechs Tage weniger mit Nebel und 1,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der September durch den vielen Regen kein schöner Spätsommermonat mehr war.